

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1991

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **75 (1992)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1991

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1991 zählte die SGUF 2587 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1932), Kollektivmitglieder: 176, Studentenmitglieder: 327, Mitglieder auf Lebenszeit: 143, Ehrenmitglieder: 9).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Colin Martin, Lausanne (1987)

Elisabeth Schmid, Basel (1987)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Elisabeth Ettliger, Zürich (1988)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren:

Prof. Dr. Hans Jürgen Hundt, Wiesbaden; Dr. Eduard Jaeger, Winterthur; Ernst René Hauri, Meikirch; Walter Aebersold, Oberburg; Prof. Dr. Kurt Bittel, Heidenheim; Dr. Emil H. Suter, Zollikerberg; Christine Dunant, Nyon; Dr. Paul Bürgin-Kreis, Basel; Laurent Guillemin, Renens; Margaret Kooijman, Genève; Medard Sidler-Hubeli, Fahrwangen; Doris Streuli-Gossweiler, Volketswil; Siegfried Keller, Orselina.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Auf Einladung des Kantons Genf fand die 83. Generalversammlung am 22. Juni im Vortragssaal des Musée d'Art et d'Histoire statt. Der scheidende Präsident Dr. R. d'Aujourd'hui begrüßte die rund 100 aus der ganzen Schweiz angereisten Mitglieder, und er dankte den Behörden für die Gastfreundschaft. Auch verwies er auf die umfangreichen und fruchtbaren Vorbereitungsarbeiten des kantonalen archäologischen Dienstes sowie der Museumsleitung, von denen die SGUF profitieren durfte.

Die Behandlung der statutarischen Geschäfte gestaltete sich problemlos: Der Präsident stellte an den Beginn seines Rechenschaftsberichtes den Dank der Gesellschaft an die zahlreichen öffentlichen und die privaten Geldgeber, deren finanzielle Beiträge der SGUF eine wesentliche Stütze für ihre Aktivitäten sind. In diesem Zusammenhang konnte Dr. R. d'Aujourd'hui im Speziellen auf das neuerschienene Sonderheft AS «Die Helvetier und ihre Nachbarn. Kelten in der Schweiz» verweisen, dessen Zustandekommen ohne grosszügige Subventionierung nicht möglich geworden wäre. Keinen geringeren Dank sprach der Präsident auch Dr. St. Martin-Kilcher aus, die dieses grosse Projekt in gewohnter Umsicht und mit dem ihr eigenen Engagement geleitet hatte und nun, nach dessen Abschluss, die Redaktion der Zeitschrift AS an Dr. Geneviève Lüscher übergab. Die anwesenden Mitglieder genehmigten den Jahresbericht ebenso wie die Jahresrechnung und den Revisorenbericht und erteilten dem Vorstand Decharge.

Als weiteres zentrales Thema standen Wahlen an: Dr. J. Dietrich, in ruhiger Sachlichkeit mitarbeitendes Vorstandsmitglied, trat turnusgemäss zurück. Die Gesellschaft dankte ihm für die geleisteten Dienste und wählte Christian Foppa (Chur) neu in den Vorstand. Sodann bestimmte sie den bisherigen Vizepräsidenten lic. phil. Andreas Zürcher zum Nachfolger des nach drei Jahren Präsidentschaft zurücktretenden Dr. R. d'Aujourd'hui. Der neue Präsident dankte seinem Vorgänger für dessen von viel Hingabe geprägtes Engagement zum Besten der Gesellschaft.

Nach der Geschäftssitzung referierten der Kantonsarchäologe Prof. Ch. Bonnet sowie Prof. A. Gallay und Prof. D. Paunier über das Thema «20 ans d'archéologie à Genève». Ihre Ausführungen zeigten eindrücklich die Auswirkungen der engagierten archäologischen Tätigkeit im Kanton: Wichtige Ergebnisse sind nun greifbar, die gewohnte Bilder bereichern oder korrigieren und mitunter ihren direkten Beitrag im heutigen sozialen Umfeld leisten.

Beim anschliessenden von der Stadt Genf gestifteten Apéro hatten die Anwesenden Gelegenheit, die Referenten persönlich anzusprechen.

Die Exkursionen vom 23. und 24. Juni führten zu Monumenten und Stationen in Genf und Nyon und im französischen Bugey. Die kompetenten, farbigen Ausführungen der vor Ort Referierenden, aber auch die romanische Gastlichkeit liessen die Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

3. Der Vorstand

Präsident: Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel (bis Juni 1991), Andreas Zürcher, Thalwil (ab Juni 1991); Vizepräsident: Andreas Zürcher, Thalwil (bis Juni 1991), François Schifferdecker, Porrentruy (ab Juni 1991); Kassier: Lukas Jehle, Basel; Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel; Riccardo Carazzetti, Locarno; Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau (bis Juni 1991); Christian Foppa, Chur (ab Juni 1991); PD Dr. Marcel Joos, Basel (Delegierter beider Basel); Dr. Denis Ramseyer, Fribourg; Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK).

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung der laufenden Geschäfte zusammen.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel (Präsident SGUF, bis Juni 1991); Andreas Zürcher, Thalwil (Präsident SGUF, ab Juni 1991); Dr. Louis Chaix, Genève; Prof. Dr. Max Martin, Basel; PD Dr. Felix Müller, Bern; Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Jürg Rageth, Chur; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Dr. Valentin Rychner, Neuchâtel.

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und konzipierte den anstehenden Registerband zu den Jahrbüchern 51 bis 75.

b) Nationalstrassenkommission (NSK)

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Ganzenbein; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Jahressitzung der NSK fand am 13. Dezember 1991 in Bern statt. In seinem Bericht ging der Präsident besonders auf die Fortführung der Arbeiten am allgemein verständlichen Nationalstrassenführer ein: Übersetzung des Manuskripts ins Französische und Italienische sowie Terminierungen der Druck-Arbeiten sind hier die wichtigsten Stichworte.

Zentraler Punkt in der Diskussion über die Nationalstrassen-Archäologie war der Appell der Kantonsarchäologen an das Bundesamt für Strassenbau, die archäologischen Arbeiten im Vorfeld des Strassenbaus gerade in Zeiten von Finanzknappheit möglichst frühzeitig und umfangreich zu unterstützen, da nur so weit teurere Verzögerungen verhindert werden können.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Dr. Urs Niffeler; Sekretariat/Buchhaltung/Bibliothek: Susanne Schlumpf-Hug; weitere Mitarbeiter: Dr. Stefanie Martin-Kilcher, Dr. des. Geneviève Lüscher (Redaktion AS), Markus Fischer (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Adelheid Stucki-Vetter, Bernd Zimmermann.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 780 Einheiten.

7. Publikationen

1991 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 74, 1991;
- Archäologie der Schweiz 14, 1991, Hefte 1–4, darunter das Sonderheft «Die Helvetier und ihre Nachbarn. Kelten in der Schweiz»;
- Antiqua 19: Anne Hochuli-Gysel, Anita Siegfried-Weiss, Eva Ruoff, Verena Schaltenbrand Obrecht et al., Chur in römischer Zeit II. A. Ausgrabungen Areal Markthallenplatz. B. Historischer Überblick;
- RAS Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit, Berichtsjahr 1988. Die Manuskriptherstellung des 6. Jahrganges, Berichtsjahr 1989, ist weitgehend abgeschlossen; der Druck erfolgt im Frühjahr 1992. Der 7. Jahrgang (1990) wird 1992 produziert.
- Archäologischer Führer der Schweiz Nr. 26: Peter-Andrew Schwarz, Le Mont Terri.

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

1991 fand kein Einführungskurs statt. Die Vorarbeiten für den deutsch- und den französischsprachigen Kurs, beide vorgesehen für Herbst 1993, sind im Gang.

b) Auslandsexkursion

Die vorbereitete Auslandsexkursion 1991 musste abgesagt werden, da die notwendige minimale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4153 Reinach)

Vorträge:

J.-L. Brunaux, Neuentdeckungen in Kultplätzen aus der La Tène-Zeit in Nord-Frankreich; J.-M. Le Tensorer, Die ältere Urgeschichte der Syrischen Wüste; R. Stucky, Johann Ludwig Burckhardt alias Scheich Ibrahim, Ein Basler Forscher zwischen zwei Epochen; Verschiedene Referenten/Koordination G. Helmig, Aktuelle Grabungen in der Regio; W. Meyer, Grabungen in der Wüste Giättrich bei Wyler im Lötschental – ein archäologischer Beitrag zum Problem der Walsenerwanderung; R. Fellmann, Die keltische Inschrift vom Thormebodewald b. Bern, Metallurgische und historische Probleme; P. Frey, Kaiseraugst im Mittelalter, Siedlungskontinuität und Dorfkernforschung; P. Eggenberger, Romainmôtier – das älteste Kloster der Schweiz; Ch. Osterwalder, Kelten und Germanen – «Kulturvölker» und ihre Ideologie.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

J.-L. Brunaux, Neuentdeckungen in Kultplätzen aus der Latène-Zeit in Nord-Frankreich; K. Godlowski, Ergebnisse von Grabungen in der Siedlung von Jakuszowice/Polen. Ein Fürstentum der römischen Kaiserzeit; A. Gallay, Ethno-archäologische Forschungen im Niger-Delta, Mali; F.G. Maier, Kelten und Helvetier in der Schweiz; P. Pfander, Gold: Vorkommen und Gewinnung; G. Kaenel, Siedlungsgeschichte der Kelten und Helvetier in der Schweiz; F. Müller, Kriegstrophäen und Weihgaben bei den Kelten und Helvetiern. Zur Deutung des Massenfundes von der Tiefenau auf der Engehalsinsel bei Bern.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie» / Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Monsieur Philippe de Weck, Case postale 1016, 1701 Fribourg)

Vorträge/Conférences:

M. Grandjean, Recherches sur la ville et les monuments d'Estavayer-le-Lac au Moyen-Age; S. Rébétéz, Analyse archéologique des mosaïques des Vallon; V. Kruta, Le signe et l'image d'art celtique.

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge)

Conférences:

W. Fasnacht, Métallurgie expérimentale au «Pfahlbauland»: pratique et analyse; J.-L. Voruz et collaborateurs, Actualités archéologiques III: Les fouilles préhistoriques régionales; P. Curdy et collaborateurs, Brig-Glis-/Waldmatte: Un habitat de l'âge du Fer en milieu alpin; A. Coudart, Approche ethnoarchéologique de l'architecture du Néolithique européen; C. Sappin, Sites religieux et milieu urbain en Bourgogne; M. Bernabò Brea, L'organisation d'une communauté de l'âge du Bronze: les terramare de la vallée du Pô; A. Gallay et E. Huysecom, Recherches ethnoarchéologiques au Mali, premier bilan; O. Meyer,

Saint-Denis: d'une cité monastique à la ville médiévale; P. Meniel, Les sacrifices animaux en Gaule; F. Schifferdecker, Des archives au terrain: archéologie de la Transjurane.

5. Société jurassienne d'Emulation (Informations: Cercle d'Archéologie, Société jurassienne d'Emulation, Eglise 36, 2900 Porrentruy)

Conférence: M.A. Thévenin, Le Mésolithique de Franche-Comté et des régions voisines.

6. Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférence:

J.-C. Blanchet, Archéologie à Paris et en Ile-de-France.

7. Cercle Vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

M.-A. Haldimann, E. Ramjoué et J. Terrier, Actualités archéologiques genevoises: Saint-Antoine et Vandœuvres; A.-M. Guimier, La mosaïque en Grèce: recherches traditionnelles et apports informatiques; D. Weidmann, Archéologie vaudoise en 1990; P. Ducrey, Eretrie. Recherches et découvertes récentes de l'Ecole suisse d'archéologie en Grèce; P. Curdy, Yverdon-les-Bains et Sermuz à la fin du deuxième Age du Fer; F. Christe, Moudon – Chantier de la Ville Haute; M. Denoyelle, Convention et réalisme dans l'œuvre d'Euphronios; D. Castella et J. Morel, Fouilles à Aventicum en 1990–1991; C. May Castella et S. Berti, Fouilles récentes à Lousonna; F. Rossi, Nouvelles découvertes dans la Colonia Julia Equestris; H. Duday, L'archéologie de la mort; Cours public: Le Pays de Vaud vers 1300; F. Guex, Actualités archéologiques du canton de Fribourg; D. Weidmann, Actualités archéologiques du canton de Vaud.

8. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

R. Fellmann, Der Zinkbarren von der Berner Enge-Halbinsel und seine keltische Inschrift; S. Biaggio-Simona, Römische Gläser aus dem Kanton Tessin; P. Eggenberger, Romainmôtier – das älteste Kloster in der Schweiz; R. Gamper, Turegum, Tigurum, Turicum – drei Paradigmen der Zürcher Geschichtsschreibung.

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1991 schliesst mit einem Verlust von Fr. 241.05 ab. Die Abweichungen vom Budget betreffen – bedingt durch die Verzögerungen bei geplanten Publikationen – vor allem die Antiqua. Den höheren Ausgaben für Archäologie der Schweiz stehen Mehreinnahmen in der gleichen Höhe gegenüber.

Die SGUF durfte von Privaten und von öffentlichen Institutionen Beiträge und Spenden in Empfang nehmen, Mittel, denen bei der Umsetzung unseres Grundanliegens der Förderung archäologischer Forschung wesentliche Bedeutung zukam. Im Namen der SGUF danken wir den Donatoren aufrichtig für ihre tatkräftige Unterstützung. Insbesondere seien erwähnt die Schweizerische Bundesfeierspende Pro Patria, die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Genf, darüber hinaus die Kantone Bern, Neuenburg, Waadt, Zürich, die Association «Les Amis de l'Archéologie», die Ceramica-Stiftung Basel und die Loterie Romande.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen sowie die Revisoren haben ihre für die Entwicklung der Gesellschaft massgeblich wichtigen Aufgaben mit grösstem Engagement und mit ebensoviel Sachkenntnis unentgeltlich erfüllt. Die Gesellschaft dankt ihnen dafür aufrichtig. Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zentralsekretariat, die sich der an sie herangetragenen Aufgaben mit Hingabe annahmen und sie mit der gebotenen Sorgfalt erledigten; dieser Dank geht besonders an die per Ende 1991 ausgeschiedene langjährige Sekretärin, Susann Schlumpf-Hug.

Zürich/Basel, 9. März 1992

Der Präsident:
Andreas Zürcher

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 17. März 1992

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung		Bilanz per 31. Dezember 1991	
	1990	1991	Aktiven	
Aufwand	Fr.	Fr.	Kasse	Fr.
Drucksachen:			Postcheck	450.25
Jahrbuch	72'150.50	89'954.70	Bank	5'102.50
Archäologie der Schweiz	138'430.45	235'352.05	Wertschriften	993.38
Antiqua	91'114.15	64'556.30	Debitoren	163'050.—
RAS Pal.-Latènezeit	10'000.—	12'722.—	Transitorische Aktiven	15'660.80
Kommissions-Übernahmen	4'100.—	1'846.—	Bibliothek	—.—
Übrige Drucklegungen	7'149.—	18'280.—		1.—
Rückerstattung Nationalfonds	645.—	—.—		185'257.93
Archäologische Dokumentation	1'790.—	3'618.90		
Kurskosten	32'560.05	160.—	Passiven	
Jahresversammlung	12'346.70	11'333.85	Kreditoren	31'404.—
Arch. Zentralstelle für den			Transitorische Passiven	34'200.—
Nationalstrassenbau	20'356.35	22'326.—	Rückstellungen/Reserven	26'000.—
Personalaufwand	153'446.50	164'057.30	Fonds:	
Zinsen und Spesen	768.70	888.65	Fritz Brüllmann-Fonds	13'382.10
Versicherungsprämien	2'758.60	2'758.60	Baumann-Fonds	30'000.—
Beiträge an Gesellschaften	3'208.45	4'863.50		43'382.10
Bibliothek	11'299.55	10'951.65	Bundesfeierspende	20'000.—
Büro- und Verwaltungsspesen	23'961.55	40'891.65	Gesellschaftsvermögen	30'000.—
Werbung	—.—	2'736.—	Gewinnsaldo:	
Wertberichtigung	300.—	—.—	Gewinnvortrag	512.88
Gewinn	—.—	—.—	Verlust Geschäftsjahr 1991	241.05
	586'385.55	687'297.15		271.83
				185'257.93

Ertrag

Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	149'964.30	183'685.33
Kantonsbeiträge	55'900.—	46'400.—
Beiträge der SAGW	89'622.60	117'795.35
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	20'356.35	22'326.—
Archäologie der Schweiz	76'220.—	150'583.55
Spenden	3'617.—	2'787.85
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	34'551.60	48'630.92
Subventionen Drucklegung	77'000.—	72'800.—
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	12'892.55	8'046.10
Kurserttrag	17'460.50	—.—
Jahresversammlung	11'122.—	10'516.—
Ausserordentliche Erträge	726.75	560.—
Auflösung Rückstellungen	5'000.—	—.—
Entnahme Bundesfeierspende	30'000.—	20'000.—
Wertberichtigung	875.—	2'925.—
Verlust/Gewinnabbau	1'076.90	241.05
	586'385.55	687'297.15

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1991.

Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1991 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 241.05, zu genehmigen.

Basel, 21. Februar 1992

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

A. Gutzwiller

H. Rigoni